

können, um der Pflanzengeographie einen Beitrag zu liefern. Die Details der Flora hiezu wurden durch Eintheilung des Gebietes in bestimmte Parcellen gewonnen, jede derselben genauer als das Gebiet im Allgemeinen untersucht, hiebei die Exposition berücksichtigt, und die Flora zu je zwei oder drei Jahreszeiten gesammelt. Eine zweite von Dr. Lorenz beabsichtigte Arbeit betrifft die Erforschung der submarinen Flora und Fauna des Quarnero. Hier ist besonders bemerkenswerth, dass sich zu diesem Zwecke, auf Anregung des Sectionschefs Baron von Czörnig eine Anzahl der angesehensten und vermöglichsten Patrioten vereinigte, um Dr. Lorenz die nicht unbedeutenden Geldmittel zur möglichst genauen Erforschung und entsprechenden Darstellung der naturwissenschaftlichen Verhältnisse des Quarnero zu verschaffen. Dieser aus nur wenigen Mitgliedern bestehende Verein ist eine besonders erfreuliche und in Oesterreich in seiner Art einzig dastehende Erscheinung, da es sich hier nicht um Gründung irgend einer localen Anstalt oder eines Museums handelt, sondern um die sogleiche Ausfolgung bedeutender Geldbeträge zu einem rein wissenschaftlichen Unternehmen. Das Ziel, welches sich Dr. Lorenz gestellt, besteht darin, eine vollständige, genaue thalasso-organographische Karte vom ganzen Gebiete zu liefern, auf welcher von jedem Punkte mit Sicherheit sämmtliche Bedingungen des organischen Vorkommens, und zugleich der Charakter der dort wirklich vorkommenden Flora und Fauna zu ersehen wäre. — Endlich legt der Sekretär ein von Dr. Corn. Schwartz in Salzburg eingesendetes Manuscript: über die Moosflora des durch seinen Pflanzenreichthum bekannten Untersberges bei Salzburg, als Ergebniss mehrerer von Dr. Sauter und dem Verfasser, so wie auch gemeinschaftlich unternommenen Ausflüge. Nach einer kurzen Skizzirung der Lage, geognostischen Beschaffenheit, so wie der Vegetationsverhältnisse werden Andeutungen zur Besteigung seiner verschiedenen Höhenpunkte gegeben, worunter der „Salzburger hohe Thron“ mit 6000' (von Salzburg aus am öftesten besucht), und dann jene Moose aufgezählt, welche am Fusse des Berges, namentlich in der Felsenschlucht von der Kugelmühle an, längs dem Bache bis zu dessen Ursprung, dann in der mittleren Höhe des Berges bis zu den oberen Alpen, und von hier von der Region des Krummholzes bis gegen die Gipfel, in den tiefen Felsschluchten der Höhe vorkommen, und wobei der Umstand bemerkenswerth erscheint, dass bei dem grossen Reichthum eine verhältnissmässig grosse Zahl Arten bisher nur steril gefunden wurden.

J. J.

Mittheilungen.

— Die hornigen Fasern des Badeschwammes sind nach dem Verfasser des den schweiz.-mikroskop. Präparaten beigegebenen Textes die Verdauungsorgane, in welche durch hypothetisch angenommene Wimpern die Nahrungssubstanzen hineingetrieben werden.

— Die in Clusius Rar. plant. hist. abgebildete und beschriebene *Picea pumila* ist die *Pinus Picea* Du Roi oder *Pinus Abies* L., von einer Blattlaus (*Chermes abietis*) befallen, wodurch der ganze Baum, wenn dieses Insect häufig seine Gallen bildet, krankhaft afficirt wird. (Bot. Ztg.)

Correspondenz. — Herrn W. in B. „Im Falle Sie das Blatt nicht längstens bis zum 10. eines jeden Monates erhalten, wollen Sie (offen und unfrankirt mit der Bezeichnung „Zeitungs-Reclamation“) sich brieflich an uns wenden, damit wir Ihnen die verloren gegangenen Nummern ersetzen und allfällige Aufklärung von der Postverwaltung nachsuchen können.“ — Herrn S. K. v. K. in Cz. „Die jährliche Pränumeration beträgt 5 fl. Sie haben daher noch 1 fl. nachzutragen.“ — Herrn W. S. in M. „Bitte um Einsendung Ihres Doublettenverzeichnisses.“ — Herrn Pr. L. in L. „Bitte um Begleichung meines Guthabens.“ — Herrn von S. in B. „Die Prämie hat nur für jene Exemplare Gültigkeit, auf welche bei der Redaction pränumerirt wird. Die desiderirten Pflanzen erhalten Sie auf Abrechnung Ihres Guthabens.“ — Herrn Dr. H. in M. „8 fl. richtig.“

Botanischer Tauschverein in Wien.

Sendungen sind eingetroffen: von Herrn Oberst von Pidoll in Pressburg mit Pflanzen aus Istrien und Ungarn. — Von Herrn Juratzka in Wien mit Pflanzen aus der Flora von Wien. — Von Herrn Dr. Rauscher in Wien mit Pflanzen aus der Flora von Oberösterreich. — Von Fräulein E. Braig in Triest mit Pflanzen aus Istrien.

Sendungen sind abgegangen an die Herren Apotheker Niefeld und Dr. Klinsmann in Danzig, Baron Thümen in Dresden, Dr. Grzegorzczek in Podegrodzie, Dr. Hess und Georges in Gotha, Dr. Wolfner in Perjamos, v. Staudinger in Szegedin, Kropf in Bodenbach, Gaggl in Klagenfurt, Thiel in Osseg, Dr. Braun und Apotheker Mayer in Bayreuth, Stur, Ortmann und Czagl in Wien, Dr. Milde in Breslau, Widtermann in Bruck.

A n z e i g e

von

Gemüse-, Feld-, Gras-, Blumen-, Oeconomie- und Waldsamen, Pflanzen und Knollen.

Der Unterzeichnete erlaubt sich hierdurch darauf aufmerksam zu machen, dass sein neues sehr reichhaltiges Verzeichniss für 1858 über obige Artikel erschienen und auf frankirtes Verlangen durch Unterzeichneten sofort franco eingesendet wird. — Die Preise sind für vorzügliche, zuverlässig ächte keimfähige Saat möglichst billig gestellt. Alle Aufträge werden wie seit vielen Jahren prompt und reell zur Zufriedenheit der Herren Auftraggeber ausgeführt. **Ernst Benary,**
Erfurt, im Januar 1858. Saamenhandlung, Kunst- und Handelsgärtnerei.

Redacteur und Herausgeber **Dr. Alexander Skofitz.**

Verlag von **C. Gerold.** Druck von **C. Ueberreuter.**

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: [008](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Mittheilungen. 111-112](#)